

II-3351 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1641/J A N F R A G E

1985 -10- 18

der Abgeordneten Dr. Khol, Dr. Höschel  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend Regierungsdelegation in Nicaragua

Vom 14. bis 20. September 1985 weilte eine Regierungsdelegation in Costa Rica und Nicaragua und verbrachte den Großteil dieser Zeit mit Besuchen in Nicaragua. An der Spitze dieser Regierungsdelegation stand Staatssekretär Dohnal vom Bundeskanzleramt. Frau Dohnal kam mit zahlreichen Vertretern der sandinistischen Regierung zusammen und nach ihren eigenen Angaben mit Repräsentanten der Konservativen Demokratischen Partei, "der größten Oppositionspartei in der Nationalversammlung". Nach Abschluß ihres Besuches wurde ein gemeinsames Kommuniqué veröffentlicht, in dem sich unter anderem folgende Ausführungen finden: "Die österreichische Regierung begrüßt die Anstrengungen Nicaraguas, die Entwicklung seines Modells der Blockfreiheit, der gemischten Wirtschaft und des politischen Pluralismus forzusetzen".

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Was war der Zweck des Besuchs der Regierungsdelegation in Nicaragua?
2. Aus wieviel Personen setzte sich die Regierungsdelegation zusammen (Regierungsmitglieder, Beamte, sonstiges Begleitpersonal)?
3. Würde Frau Staatssekretär Dohnal während ihrer Reise in Nicaragua vom zuständigen Missionschef oder einem von ihm beauftragten diplomatischen Mitarbeiter mit Zuständigkeitsbereich Nicaragua begleitet?

-2-

4. Aufgrund welcher Umstände erscheint Ihnen Frau Staatssekretär Dohnal sachkundig zur Beurteilung der Entwicklungen in Nicaragua?
5. Fällt die Durchführung derartiger außenpolitischer Reisen und die Abgabe entsprechender Kommuniqués in die Zuständigkeit von Staatssekretär Johanna Dohnal?
6. Von wem ging die Einladung zum Besuch von Nicaragua aus?
7. Wie lautet das Einladungsschreiben?
8. Wie war das Besuchsprogramm der Regierungsdelegation terminlich im einzelnen gestaltet (Gesprächskontakte, Besuche, sonstige Anlässe)?
9. Traf Frau Staatssekretär Dohnal und ihre Delegation mit Vertretern der einzigen Oppositionszeitung Nicaraguas und Hauptopfer der Zensur, La Prensa, zusammen?
10. Wenn nein, warum nicht?
11. Traf die Regierungsdelegation mit Vertretern der ständigen Kommission der Menschenrechte in Nicaragua zusammen?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Traf die Regierungsdelegation mit dem Kardinal von Managua, und/oder Vertretern der Bischofskonferenz zusammen?
14. Wenn nein, warum nicht?
15. Hat die Regierungsdelegation Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Nicaraguas getroffen?
16. Wenn nein, warum nicht?

-3-

17. Hat die Regierungsdelegation Vertreter der Sozialdemokratischen Gewerkschaft CUS getroffen?
18. Wenn nein, warum nicht?
19. Warum hat die Regierungdelegation Gespräche mit der Konservativen Demokratischen Partei Nikaraguas geführt, die mit dem Regime kooperiert und sich an den Wahlen vom 4. November beteiligt hat und nicht der Oppositionsgruppierung "Coordinadora Democratica" angehört und warum ist die Delegation nicht mit der authentischen Konservativen Partei Nikaraguas, die der Oppositionsorganisation angehört, zusammengetroffen?
20. Wie hoch waren die Gesamtkosten der Regierungsdelegation in Nikaragua, Costa Rica, einschließlich aller Begleitpersonen, inklusive Reise-, Aufenthalts- und Vorbereitungskosten?
21. Teilen Sie die Auffassung, die im Schlußkommunique' zum Ausdruck gebracht wird, daß Nikaragua Fortschritte in Richtung Blockfreiheit, pluralistisches System und gemischte Wirtschaft macht?
22. Wie lautet der gesamte, ungekürzte Text des gemeinsamen Kommuniques?